

## Wahl zum Kirchenvorstand am 20.10.2024

### Die Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchengemeinde

Miteinander Gemeinde leiten - darum geht es im Kirchenvorstand.

Er ist eine evangelische Spezialität, denn in ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern auf Augenhöhe. In rund 1500 bayrischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden mit rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern lenken sie die Geschicke ihrer Ortsgemeinde und beteiligen sich an der Leitung der Kirche. Von den hier vorgestellten Kandidatinnen und Kandidaten können Sie Personen wählen. **Ihren Stimmzettel erhalten Sie per Post. Bitte schicken Sie die ausgefüllten Wahlscheine entweder ans Pfarramt oder Sie kommen direkt zur Wahl am 20. Oktober in die Wahllokale im Gemeindehaus b11 (10.00 - 13.00 Uhr), Kapelle im Wohnstift Rathsberg (10.30 - 12.00 Uhr) bzw. Feuerwehrhaus Rathsberg (11.00 - 13.00 Uhr).**



**Ute Auschel**

Auch nach 12 Jahren im Kirchenvorstand wird es nicht langweilig – sich ändernde Rahmenbedingungen bringen immer neue Herausforderungen für unsere Gemeinde. Wie können wir mit den verfügbaren Ressourcen unsere Gemeinde weiterentwickeln, damit sich die Menschen unserer Gemeinde verbunden fühlen? Ein attraktives Gemeindeleben in Kirche und b11, unsere ökumenische Einbindung und unsere herausragende Kirchenmusik sind dabei wesentliche Faktoren. Es gilt auch Impulse zu setzen für ein gutes Zusammenwachsen zu einer Pfarrei, in der es ein Miteinander gibt und wir uns wohl und wahrgenommen fühlen. Ich würde mich sehr freuen, mich dabei weiterhin einbringen zu dürfen.

*59 J., Dipl. Betriebswirtin*



**Dagmar Fischer**

Seit wir vor über 35 Jahren nach Erlangen gezogen sind, fühlen wir uns der Altstädter Kirchengemeinde sehr verbunden. Ein gutes und verständnisvolles Miteinander der Generationen, die wachsende Zusammenarbeit in der Ökumene und das Wahrnehmen der verschiedenen Interessen liegen mir dabei besonders am Herzen. Gerne würde ich auch weiterhin meinen Beitrag dazu leisten, dass sich möglichst viele Gemeindemitglieder durch die Vielfältigkeit der Gottesdienste, der Kirchenmusik und der sonstigen Angebote der Kirchengemeinde angesprochen fühlen und so ein lebendiges Miteinander weiterwachsen kann.

*65 J., Sachbearbeiterin*



**Ulrike Gumbmann**

Das Zusammenwachsen der Gemeinden Altstadt und Neustadt und dabei das jeweils eigene Profil zu erhalten, wird sicher eine der großen Aufgaben der kommenden Jahre sein. Die vielfältige Kirchenmusik, die unserer Gemeinde weit in die Region hinein sichtbar und hörbar macht, weiter so lebendig zu bewahren und zu stärken ist mir ein ebenso wichtiges Anliegen wie unser Gemeindehaus b11 weiter mit „Leben für alle“ zu füllen. Dafür kandidiere ich gerne ein weiteres Mal für den Kirchenvorstand.

*62 J., Physiotherapeutin*



**Alexandra Hiersemann**

Ich bin inzwischen seit 18 Jahren Mitglied des Kirchenvorstandes. Unsere Kirchengemeinde muss sich vielen Herausforderungen stellen. Dies betrifft z.B. die erforderlichen Veränderungen in kirchlichen Strukturen, die zukunftssichere Gestaltung unserer Gebäude und den guten Zusammenhalt der Menschen in der Gemeinde. An alledem möchte ich gern weiter im Kirchenvorstand mitarbeiten.

*63 J., Rechtsanwältin*



**Livia Hofmann**

Seit 18 Jahren arbeite ich mit Freude im Kirchenvorstand unserer Gemeinde mit. Gerne möchte ich mich weiterhin aktiv und zum Wohl für unsere Altstädter Gemeinde einsetzen, denn ehrenamtliche Arbeit im kirchlichen Bereich ist ein wichtiger Teil meines Lebens und zugleich Ausdruck meines christlichen Glaubens. Meine Schwerpunkte liegen hierbei in der Kirchenmusik sowie der aktiven Mitgestaltung von Gottesdiensten.

*45 J., Trainingsmanagerin und -kordinatorin*



**Hans-Peter Reif**

Aufgewachsen bin ich in Bubenreuth, bevor die Gemeinde dort eigenständig wurde. Somit bin ich seit gut 51 Jahren in der Altstädter Gemeinde und fühle mich ihr verbunden.

Besonders bei baulichen Fragen bringe ich mich gerne weiter ein.

*54 J., Architekt*



**Dr. Florian Schuch**

Als gebürtiger Erlanger bin ich in der Altstädter Kirchengemeinde konfirmiert und erwachsen geworden. Christliche Werte haben mich, mal mehr, mal weniger, durch das Leben begleitet. Auch unsere drei Töchter sind hier konfirmiert und groß geworden. Ob im Privaten, ob im Beruflichen kann der christliche Glauben, deine Kirchengemeinde ein Ratgeber und Begleiter sein. In Zeiten der Unsicherheit, Verunsicherung und Ungewissheit ist es mir ein Anliegen den Kreis der Menschen, die sich in unserer Gemeinde angesprochen und mitgenommen fühlen, zu vergrößern. Anders denken, neu denken, gerade in Zeiten der Veränderungen bei uns in der Gemeinde im Kleinen, im Land, in der Welt im Großen kann das möglich machen. Wir brauchen Gemeinschaft, Glauben und Mut!

*59 J., Arzt*



**Christine Sieger**

Seit 14 Jahren lebe ich mit meinem Mann und meinen drei mittlerweile erwachsenen Kindern in Rathsberg. Damals sind wir aus NRW zugezogen und alles war neu für uns. Unsere Kinder sind nunmehr im CVJM Erlangen voll integriert und ich habe mir dieses Engagement zum Vorbild genommen, um auch selbst kirchlich aktiv zu werden und Ideen auf dem Weg zur Integration der beiden Innenstadtgemeinden zu verwirklichen.

*57 J., Steuerberaterin/Wirtschaftsprüferin*



**Michael Székely**

Ich bin in der Erlanger Südstadt (Thomasgemeinde) aufgewachsen und lebe nun schon über mein halbes Leben in der Altstadt. In unserer Gemeinde habe ich geheiratet und meine beiden Söhne sind hier getauft und konfirmiert worden. Ich gehöre dem Kirchenvorstand seit 18 Jahren an und bin der amtierende Vertrauensmann. Christ sein bedeutet für mich ein Aktivsein im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten

*56 J., freiberuflicher Rechtsanwalt*



**Anja Weinberger**

Seit einigen Jahren bin ich Mitglied der Altstädter Gemeinde, schon länger (seit 2004) des Bachchores Erlangen. Ich bin gerne bereit meine freie Zeit der Gemeindegarbeit zu widmen, Verantwortung zu übernehmen für Entscheidungen und als Kirchenvorsterin unsere evang.-luth. Gemeinde zu repräsentieren.

Meine Erfahrungen in der Arbeit mit Schülern aller Altersgruppen und der Musik im Allgemeinen habe ich schon eingebracht. Auch die Liturgie und die kirchliche Tradition interessieren mich sehr.

*59 J., Flötistin, Musiklehrerin, Autorin*

Ich will Kirche mitgestalten.

Ich wähle mit Briefwahl, weil Kirche mir Hoffnung gibt.

Ich wähle im Wahllokal eine Kirche für alle.

Du entscheidest, wo Du wählen willst!

Wir geben viel von unserer Zeit für dieses Ehrenamt und danken Ihnen, dass Sie uns durch Ihre Wahlteilnahme unterstützen!